



Aus dem Inhalt:

Ukraine

Statement der Fraktionen und weitere Informationen



Seite 2

„Am Horn“

Sonderseite zum Modellquartier



Seite 3

11. Vorhabenliste

Überblick über die städtischen Planungen



Seite 5

Klimaneutral – aber wie?

Stadt lädt zu Infoveranstaltung am 30. März ein

Im November 2021 hat der Konstanzer Gemeinderat die gesamtstädtische Klimaschutzstrategie beschlossen. Diese zeigt erstmals auf, mit welchen Maßnahmen wir als Stadt gemeinsam das ambitionierte Ziel der weitgehenden Klimaneutralität bis 2035 erreichen können. Die Klimaschutzstrategie richtet sich damit nicht nur an Verwaltung und Beteiligungen, sondern letztlich an alle Bürgerinnen und Bürger, deren Beiträge für eine Zielerreichung notwendig sind.

Am Mittwoch, den 30. März um 18 Uhr, lädt Oberbürgermeister Uli Burchardt im Namen der Stadt Konstanz daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Veranstaltung wird etwa zweieinhalb Stunden dauern und als hybrides Format im Bodenseeforum und online stattfinden. Derzeit ist davon auszugehen, dass alle, die dies wollen, auch vor Ort teilnehmen können werden.

Vom Klimawandel zur Strategie: das Programm

Zu Beginn der Veranstaltung wird Dirk Schindler, Umweltmeteorologe und Professor an der Universität Freiburg, in einem einführenden Beitrag auf die Auswirkungen des Klimawandels in Baden-Württemberg in der Gegenwart und der Zukunft eingehen.

Mit der Präsentation der Klimaschutzstrategie durch die Stadt Konstanz sowie das Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) folgt der inhaltliche Schwerpunkt der Veranstaltung.



Wie Konstanz das Ziel der weitgehenden Klimaneutralität bis 2035 erreichen kann, zeigt die Klimaschutzstrategie auf.

staltung. Zum Abschluss ist außerdem eine Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden aus Politik, Klimaschutz-Engagement, fachlicher und wissenschaftlicher Ebene sowie lokaler Wirtschaft vorgesehen. Im Rahmen der Podiumsdiskussion wird es auch Gelegenheit geben, Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Anmeldung zur Veranstaltung

Für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung, sowohl digital als auch vor Ort, ist eine Anmeldung bis zum 30. März erwünscht. Dafür steht unter www.konstanz.de/stadtwan-

del/infoveranstaltung ein Anmeldeformular bereit. Für die Teilnahme in Präsenz gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung des Landes.

Der Weg zur Klimaschutzstrategie

Am 23. Juli 2020 hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, mit Unterstützung durch das Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung eine Klimaschutzstrategie auszuarbeiten, die den Weg und die notwendigen Maßnahmen in Richtung einer weitgehenden Klimaneutralität darlegt. Mit Beschluss des Gemein-

rats vom 11. März 2021 erfolgte eine Festlegung auf das Klima-Plus-Zielszenario. Dieses sieht die weitgehende Klimaneutralität bis 2035 vor. Auf Grundlage dieses Beschlusses sowie der daran anknüpfenden Workshops zu den wesentlichen Handlungsfeldern konnten die Klimaschutzstrategie und der dazugehörige Maßnahmenkatalog fertiggestellt werden. Die Klimaschutzstrategie wurde am 25. November 2021 durch den Gemeinderat beschlossen. Sie dient als maßgebliche Handlungsgrundlage für die städtischen Klimaschutzbemühungen der kommenden Jahre.

Konstanzer Fragen

Was wurde aus der Seilbahn für Konstanz?

Seilbahnen im urbanen Raum als Teil des ÖPNV sind dann sinnvoll, wenn topographische und städtebauliche Hürden auf kurzem Weg überwunden werden müssen. Sie können auch zur Entlastung bestehender öffentlicher Verkehrssysteme eingesetzt werden. Gleichzeitig muss aber darauf geachtet werden, die Kosten des ÖPNV nicht übermäßig zu erhöhen.

In der Zukunft werden sich die verkehrlichen Rahmenbedingungen in Konstanz verändern: Es wurde die Mobilitätsstrategie mit einer „autofreien Innenstadt“ beschlossen, die Planungen für den Hafner schreiten voran, eine Agglo-S-Bahn Kreuzlingen – Konstanz wird untersucht, der Busverkehr wird auf alternative Antriebe umgestellt, Sharing-Angebote ausgeweitet und die Radverkehrsinfrastruktur weiter ausgebaut.

Die ÖPNV-Potentialstudie kam zu dem Schluss, dass eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs mit einer Seilbahn derzeit nicht wirtschaftlich wäre. Grundsätzlich sind in Konstanz aber auch ohne Seilbahn attraktive Mobilitätsangebote jenseits des privaten Pkw unter wirtschaftlichen Bedingungen möglich. So kann insbesondere das Stadtbussystem optimiert werden. Die gesamte ÖPNV-Potentialstudie wird nach Auswertung aller Ergebnisse dem Gemeinderat vorgestellt.

Per Mausclick zur richtigen Beratungsstelle

Rund 130 Bildungs- und Beratungsangebote von über 50 Institutionen – der Beratungsatlas Konstanz ist online! Zwei einfache Fragen auf der Internetseite www.konstanz.de/beratungsatlas: „In welchem Bereich möchten Sie beraten werden?“ und „Für wen suchen Sie Beratung?“ führen die Suchenden zur richtigen Beratungsstelle. Die Bereiche Vorschule, Schule, Hochschule, allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Seniorenbildung in und um Konstanz sind im Beratungsatlas abgebildet. Das umfangreiche Beratungsangebot ist nutzerfreundlich und in einfacher Sprache dargestellt. Ebenso können Ratsuchende nach Beratungssprachen filtern, um zu sehen, welche Beratungsstellen in welcher Sprache Beratungen anbieten. Nähere Informationen: Bildungsberatung@konstanz.de, 07531/900 2954

Termine für Impfungen mit Nuvaxovid

Impfstoff nun im Landkreis Konstanz verfügbar

Der Impfstoff von Novavax ist nun auch im Landkreis Konstanz verfügbar. Terminbuchungen sind über das Terminportal www.etermin.net/impfen-kn möglich. Hierfür das Feld „Proteinbasierter Impfstoff“ auswählen.

Es können alle Personen ab 18 Jahren geimpft werden, die zuvor noch keine Impfung mit einem mRNA-Impfstoff erhalten haben. Aktuell sind Kreuzimpfungen nur dann möglich, wenn medizinische Gründe gegen eine zweite mRNA-Impfung sprechen. Die zweite Impfung mit einem Abstand von drei Wochen kann ebenfalls über das Terminportal gebucht werden.

Impfempfehlung der STIKO

Schwangeren und Stillenden emp-

fehlt die STIKO derzeit keine Impfung mit Nuvaxovid. Auch Boosterimpfungen mit dem Impfstoff von Novavax werden aktuell nicht von der STIKO empfohlen.

Medizinische Fragen können mit den Ärztinnen und Ärzten in den Impfstützpunkten geklärt werden.

Weiterhin werden in den Impfstützpunkten Impfungen für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sowie Erst-, Zweit-, und Boosterimpfungen angeboten.

Über den QR-Code geht es zur Terminbuchung und zu weiteren Informationen:



Erhöhung der Parkgebühren

Anpassung gilt ab März

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 beschlossen, die Parkgebühren in der Stadt Konstanz zu erhöhen. Die Umsetzung erfolgt in dieser Woche.

Rechtsrheinisch (Gebührenzone 2) werden die Gebühren von 0,50 € pro angefangene 30 Minuten auf 1 € pro halbe Stunde erhöht. Linksrheinisch (Gebührenzone 1) werden die Gebühren von einem Sockelbetrag von 1 € für die erste halbe Stunde auf 2 € für die erste halbe Stunde hochgesetzt. Danach gilt auch hier 1 € je angefangene 30 Minuten. Die Höchstparkdauer der rechts- sowie linksrheinischen Parkplätze wird auf zwei Stunden begrenzt.

Der Parkplatz Schänzle und der

Parkplatz Bodenseeforum sind nicht von der Gebührenanpassung betroffen. Ebenso wenig die städtischen Parkplätze am Freibad Dingelsdorf und am Freibad Horn sowie dortige Parkplätze im nahen Umfeld.



Mit großem Entsetzen und Abscheu nimmt der Gemeinderat der Stadt Konstanz den ungerechtfertigten russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zur Kenntnis. Nie hätten wir gedacht, dass mitten in Europa wieder Bomben fallen, Zivilisten sterben und sich Flüchtlingszüge in Bewegung setzen.

Wir reißen uns in die große internationale Gemeinschaft ein, die sagt: „Putin, stopp den Krieg.“ Wir sind solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung und unterstützen mit aller Kraft die Anstrengungen unserer Stadt, finanziell und praktisch zu helfen. Ukrainische Flüchtlinge heißen wir in unserer Stadt Konstanz willkommen.



Konstanz hilft!

So kann man Menschen in der Ukraine helfen

Angesichts der humanitären Notlage und des großen Willens der gesamten Stadtbevölkerung, Unterstützung zu leisten, hat die Stadt Konstanz kurzfristig einen Krisenstab eingerichtet. Dieser wird die zahlreichen Hilfsangebote in Konstanz koordinieren, mit nötigen weiteren Maßnahmen unterstützen, die Unterbringung von Geflüchteten von städtischer und privater Seite vorbereiten und relevante Informationen bereitstellen.

Auf der zentralen Internetseite www.konstanz.de/ukraine sowie über ihre Social-Media-Kanäle informiert die Stadt Konstanz laufend u.a. über Spendenaktionen und Hilfsmöglichkeiten. Für Anliegen und Fragen hat die Stadt eine zentrale E-Mail-Adresse und eine Infohotline eingerichtet: ukraine.helfen@konstanz.de oder telefonisch unter 07531 900 3030

Einreise aus der Ukraine

Personen, die bei der Einreise nach Deutschland nicht in eigenem oder selbstbeschafftem Wohnraum unterkommen, sollen direkt zu einer Landeserstaufnahmestelle (LEA) fahren. Adressen und weitere Infos gibt es auch unter konstanz.de/ukraine. Den Geflüchteten kann in einer LEA grundsätzlich besser geholfen werden, denn hier werden alle wichtigen Leistungen strukturiert vorgehalten.

Was passiert in der LEA?

In der LEA werden die Daten erfasst, es erfolgen Hilfestellung zu Asyl-

trägen (wichtig für Geldleistungen), eine Gesundheitsuntersuchung, Klärung des Impfstatus. Es wird ein Impfangebot (5-fach-Impfung und Corona) gemacht, die Menschen erhalten Verpflegung, Unterkunftsplatz und finanzielle Erstversorgung soweit nötig. Wenn persönliche Kontakte in den Landkreis Konstanz bestehen, bestehen, müssen diese gemeldet werden. Danach erfolgt dann auch eine Zuteilung in den Landkreis Konstanz. Über das Verteilverfahren werden die Personen dann zur Aufnahme in die Kommunen angemeldet.

In Konstanz

Sofern ukrainische Staatsangehörige bereits in selbstbeschafftem Wohnraum in Konstanz untergekommen sind, bitten wir um eine Aufenthaltsanzeige. Das Formular in Ukrainisch gibt es ebenfalls auf konstanz.de oder liegt im Verwaltungsgebäude Laube (Untere Laube 24) aus.

Personen, die eigenen Wohnraum für Menschen aus der Ukraine bereitstellen möchten, können sich an das städtische Projekt „Raumteiler“ über raumteiler@konstanz.de oder telefonisch unter 07531 900 4020 (Mo-Fr, 9-13 Uhr) melden. Gesucht wird im Moment insbesondere Wohnraum, der mittel- bis langfristig – mindestens 6 bis 12 Monate – bereitgestellt werden kann. Bitte an dieser Stelle keine Wohnraumsuche melden.



Die Vermittlung erfolgt über den Landkreis und die Kommunen.

Wer über Spenden hinaus helfen möchte oder wenn beispielweise Hilfsinitiativen HelferInnen suchen, können sich diese Personen an engagement@konstanz.de wenden.

Haustiere

Die EU-Kommission erleichtert die Einfuhrbedingungen für Haustiere von Geflüchteten aus der Ukraine. Dies gilt nur für Hunde, Katzen oder Frettchen, die nicht zu kommerziellen Zwecken eingeführt und von der/dem BesitzerIn begleitet worden sind. Die Anzahl ist auf maximal fünf Tiere beschränkt.

Hinweise zu Sachspenden

Der Deutsche Städtetag hat darüber informiert, dass die verschiedenen Hilfsdienste dringend darum bitten, von nicht abgestimmten Sachspenden abzusehen und nicht eigenständig an die Grenze zu fahren. Gut gemeinte, aber nicht abgestimmte Lieferungen füllen Lagerhäuser, binden Transport- und Sortierkapazitäten und behindern die humanitäre Arbeit vor Ort. Zuletzt haben die Zentralen des Polnischen und Ukrainischen Roten Kreuzes in einem Appell an ihre Schwestergesellschaften auf die mangelnden Kapazitäten zur Annahme nicht abgesprochener und nicht angeforderter Hilfslieferungen und Unterstützungsangebote hingewiesen.

Kontaktmöglichkeiten auf einen Blick:

Bei Anliegen und Fragen:

ukraine.helfen@konstanz.de oder 07531 900 3030

Ich möchte helfen oder suche HelferInnen:

engagement@konstanz.de

Ich spreche Ukrainisch oder Russisch:

international@konstanz.de

Ich möchte Wohnraum anbieten:

raumteiler@konstanz.de oder 07531 900 4020

Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Baden-Württemberg:

Heidelberg (Ankunftszentrum Patrick-Henry-Village, Grasweg, 69124 Heidelberg)

Karlsruhe (Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe)

Sigmaringen (Binger Straße 28, 72488 Sigmaringen)

Freiburg (Müllheimer Straße 7, 79115 Freiburg)

Ellwangen (Georg-Elser-Straße 2, 73479 Ellwangen)

Spendenaufwurf für Kobeljaki

Die Stadt Konstanz unterstützt den Spendenaufwurf für die ukrainische Partnerstadt Kobeljaki der Stadt Singen. Die Stadtverwaltung Singen plant, die Spenden für die medizinische Versorgung, Verbandsmaterial und notwendige Sachgüter direkt vor Ort einzusetzen. Das Spendenkonto der Stadt Singen ist bei der Sparkasse Hegau Bodensee unter DE 93 6925 0035 0003 0615 12. Bitte als Stichwort „Ukraine“ oder „Kobeljaki“ angeben. Bei Fragen und dem Wunsch nach einer Spendenquittung bitte E-Mail an spenden@singen.de.

Kostenloses Angebot der Stadtwerke

Geflüchtete aus der Ukraine können ab sofort den Stadtbus Konstanz sowie die Fähre zwischen Konstanz und Meersburg, die Fähre Friedrichshafen-Romanshorn sowie den Katamaran zwischen Friedrichshafen und Konstanz kostenlos nutzen. Als Nachweis gilt der ukrainische Pass oder ein ukrainischer Personalausweis.

У зв'язку з ситуацією, що склалася, біженці з України тепер можуть безкоштовно користуватися міським автобусом в Констанці, поромом між Констанцом і Мерсбургом, поромом Фрідріхсхафен-Романсхорн і катамараном між Фрідріхсхафеном і Констанцом. Відповідні пасажирки повинні підтвердити свій статус українським паспортом або ідентифікаційною картою.



Modellquartier „Am Horn“ Zweite Beteiligungsrunde zum Bebauungsplan läuft

Das Modellquartier „Am Horn“ ist das Reallabor des Nationalen Projekts des Städtebaus 2018/19 Zukunftsstadt Konstanz. Mit Gemeinderatsbeschluss im März 2021 zur Aufstellung des Bebauungsplans Modellquartier „Am Horn“ wurde das Bauleitplanverfahren eingeleitet. Von Mai bis Juni 2021 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden auf Grundlage des Rahmenplans „Am Horn“ statt. Unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen der BürgerInnen und Behörden wurde der Rahmenplan überarbeitet und der Bebauungsplan mit Umweltbericht ausgearbeitet. Der Technische und Umweltausschuss beschloss nunmehr am 13.01.2022 den Rahmenplan und fasste für den Bebauungsplanentwurf „Am Horn“ den Billigungs- und Auslegungsbeschluss.

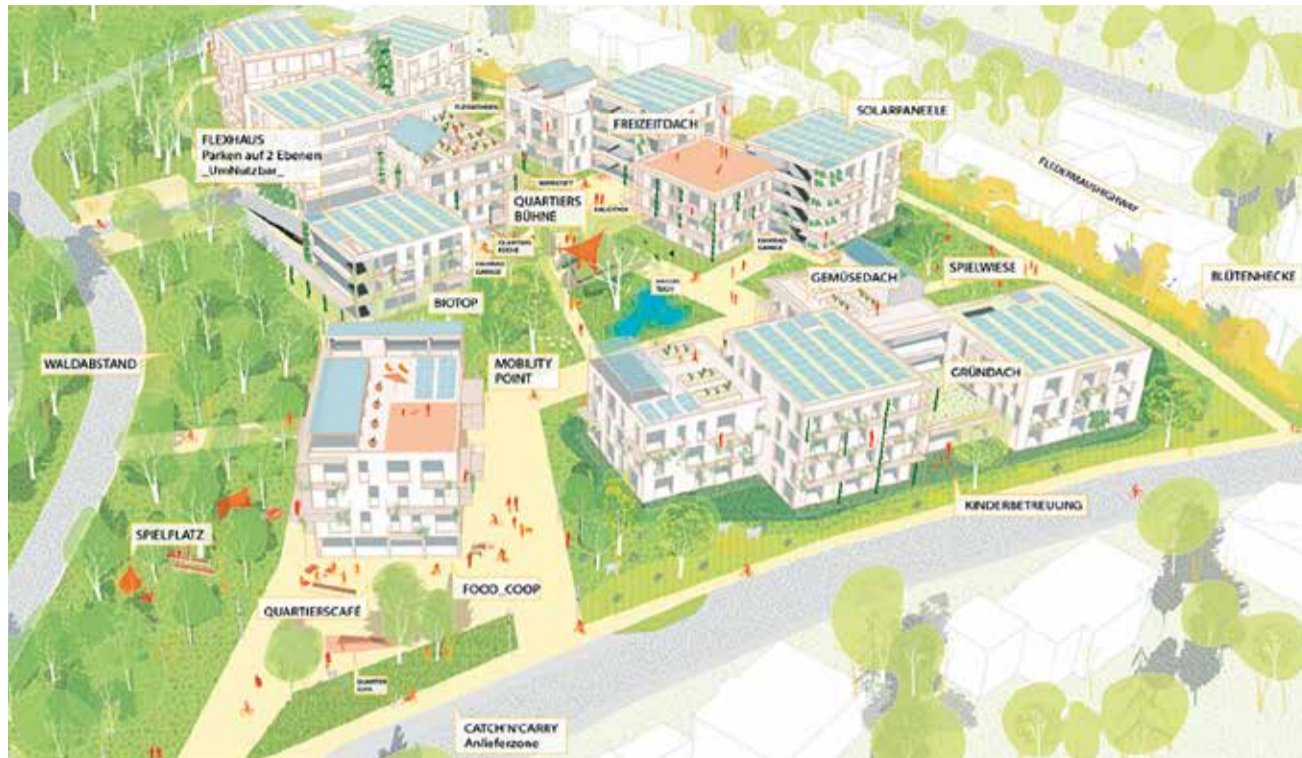
Die Planung für das Projekt Modellquartier „Am Horn“ auf der rund zwei Hektar großen Fläche zwischen Eichhornstraße, Herrmann-Hesse-Weg und Zur Torkel ist Bestandteil und Vorbildprojekt des Handlungsprogramms Wohnen der Stadt Konstanz. Mit dem Handlungsprogramm Wohnen wird das Ziel verfolgt, bezahlbaren Wohnraum unter hohen Qualitätsstandards zu schaffen. Seit dem Jahr 2015 wird das Projekt als „Konstanzer Modellquartier“ im partizipativen Prozess mit BürgerInnen, ExpertInnen, Baugruppen und Initiativen sowie unter Federführung der HTWG Konstanz wissenschaftlich von der Universität und der Hochschule Konstanz entwickelt und bearbeitet.

Aktueller Stand

Im Anschluss an den Billigungs- und Auslegungsbeschluss erfolgt aktuell die Offenlage des Bebauungsplans bis Mitte April, in der der Öffentlichkeit und den Behörden erneut die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben wird. Im Internet sind alle Unterlagen einsehbar unter www.konstanz.de/bauleitplanung.

Parallel erfolgt die Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet. Darüber hinaus wird im gleichen Zeitraum eine Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planungshandbuch durchgeführt: www.konstanz.de/zukunftsstadt/modellquartier. Neben den rechtsverbindlichen Vorgaben des Bebauungsplanes werden auch die Inhalte des Planungshandbuchs in die Konzeptvergabeausschreibung für die Baugrundstücke einfließen.

Wenn sich nach der Offenlage kein Änderungsbedarf der Planung ergibt, kann der Bebauungsplanentwurf mit den eingegangenen Stellungnahmen dem Gemeinderat zum Beschluss über die Abwägung und zum Sat-



Überflugperspektive Modellquartier „Am Horn“. Planung: Arbeitsgemeinschaft feld72 Architekten und Treibhaus Landschaftsarchitektur

zungsbeschluss vorgelegt werden. Der Satzungsbeschluss bildet die Grundlage für das anschließende Konzeptvergabeverfahren. Die Bewerber um die Grundstücke haben nach Veröffentlichung der Ausschreibung vier Monate Zeit, ihr Konzept auszuarbeiten.

Konzeptvergabe

Entsprechend den Zielsetzungen des Handlungsprogramms Wohnen sollen 60 Prozent der geplanten Wohnungen für Baugemeinschaften zur Verfügung stehen. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt durch Konzeptvergabe zum Festpreis.

Interessierte finden unter dem Link www.konstanz.de/baugemeinschaften die „Leitlinien Konzeptvergabe“ vor, welche Rahmenbedingungen und Anforderungen zum Verfahren für eine Bewerbung zusammenfassen. Bei den Bewerbungen haben vor dem Hintergrund des weiterentwickelten LexiKONs solche Konzepte die besten Aussichten, die sich eng an den nachhaltigen Qualitäten des Planungshandbuchs orientieren. Anhand eines Kriterienkatalogs werden alle eingereichten Bewerbungen geprüft. Die entsprechenden Bewertungskriterien werden, auch basierend auf den Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Planung, noch festgelegt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung über das Vergabeverfahren „Am Horn“ vorgelegt.

Inhalte des Planungshandbuchs

Das Planungshandbuch bildet neben dem Bebauungsplan die wesentliche Grundlage für das Konzeptvergabeverfahren. Inhaltlich ist es aus dem Rahmenplan und dem LexiKON, einem digitalen Planungstool, entwi-

ckelt worden. Es werden unterschiedliche Werkzeuge und Methoden angeboten, die für die Entstehung eines lebendigen, sozialen und ökologischen Quartiers genutzt werden sollen. Das Planungshandbuch zeigt Lösungen und Vorschläge für bauliche und planerische Fragen, sowohl für die einzelnen Häuser und Aufwände als auch für das gesamte Quartier.

Vorgesehen sind im Gebiet „Am Horn“ insgesamt fünf Baufelder, in denen rund 140 Wohnungen für ca. 350 BürgerInnen entstehen sollen. Die Prinzipien der Quartiersentwicklung basieren auf den im LexiKON beschriebenen zehn Handlungsfeldern. So soll qualitativer Wohnungsbau auf einer reduzierten Fläche umgesetzt werden, um Ressourcen zu sparen sowie Umwelt und Klima zu schützen. Es gibt auch deutlich weniger Stellplätze für Autos zugunsten von Fahrradstellplätzen. Dadurch sind attraktive und umfangreiche Sharing-Konzepte – also die gemeinschaftliche Nutzung von Räumen, Einrichtungen und Fortbewegungsmitteln – möglich. Die vorgesehene Holzbauweise erlaubt zudem größtmögliche Flexibilität. Die Wohnungstypen ermöglichen durch flexible Grundrisse das Wachsen und Schrumpfen von Wohnungen, das „Flexhaus“ sogar die Umwandlung von Autostellplätzen zu Wohn-, Freizeit- und Arbeitszwecken im Rahmen einer fortschreitenden Mobilitätswende. Der Einsatz von Photovoltaik auf den Dächern spielt eine entscheidende Rolle.

LexiKON legt Ziele fest

Das Konzept des Modellquartiers „Am Horn“ basiert auf dem LexiKON „Smart wachsen“, einem digitalen Planungstool, das alle erarbeiteten Ergebnisse aus den Themenbereichen der nachhaltigen Quartiersentwicklung im Projekt Zukunftsstadt bündelt. In zehn Handlungsfeldern werden die Ziele für das Modellquartier festgelegt, wie zum Beispiel effektive Flächennutzung, Versorgung des Quartiers durch 100 Prozent erneuerbare Energie und Sharing. Es ermöglicht direkten Zugang zu den relevanten Informationen für alle Beteiligten in Planungsprozessen und wurde gemeinsam von der Stadt unter inhalt-

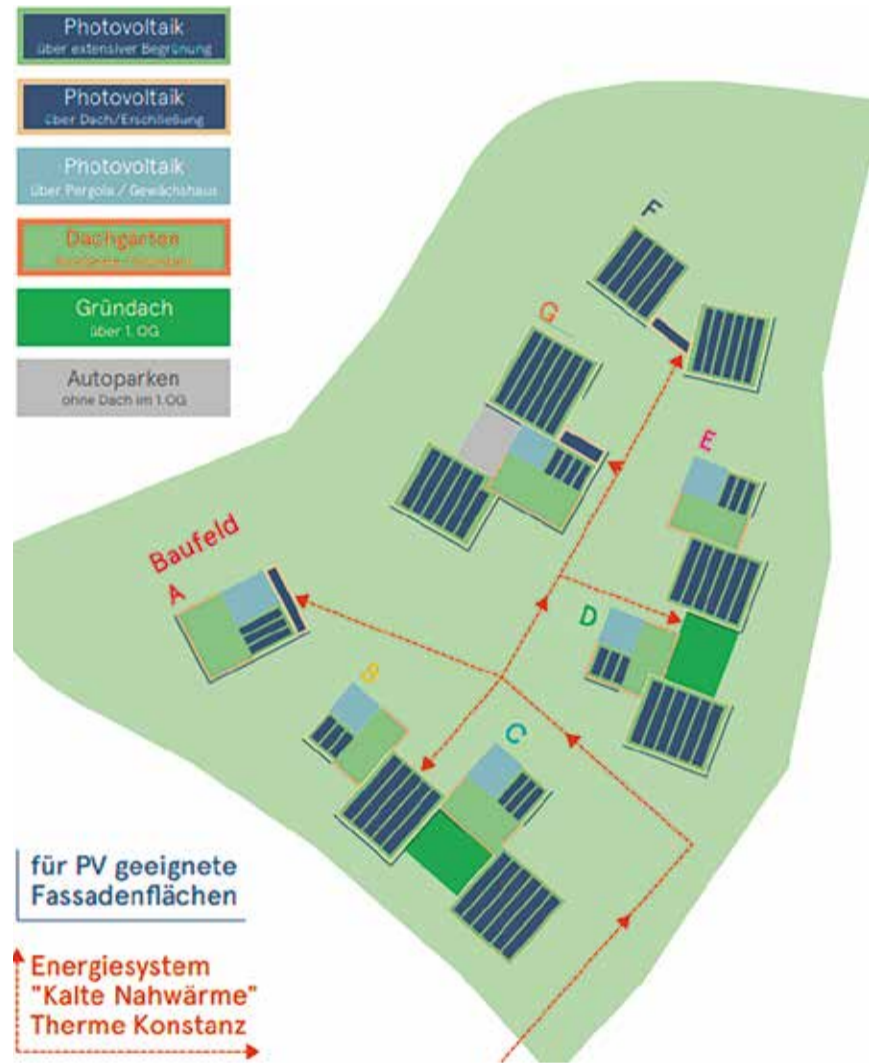
licher Federführung der HTWG Konstanz und dem Fraunhofer Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation erarbeitet. Es soll nicht nur die Konstanzer Stadtentwicklung voran-

treiben, sondern im Sinne eines Wissenstransfers auch anderen Kommunen als wichtiges Werkzeug dienen.

Die stetige Aktualisierung des LexiKONs wird gewährleistet durch die laufende Einbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse und qualifizierter Diskussionsbeiträge sowie Rückkopplungen aus der alltäglichen Nutzung des Tools durch die Stadtverwaltung in der Praxis der Quartiersentwicklungen. Dieser innovative Ansatz des LexiKONs ist neben dem Konzept des Modellquartiers und des Bebauungsplanverfahrens „Am Horn“ ausschlaggebend für die Förderung des Projekts Zukunftsstadt Konstanz durch das Bundesministerium des Innern für Bau und

Zukunftsstadt-Quartier wird Modell für zukünftige Neubau-Quartiere

Das Modellquartier „Am Horn“ hat nicht nur Vorbildcharakter für künftigen Städtebau in Konstanz, auch bundesweit findet das nachhaltige, zukunftsweisende Pilotprojekt Beachtung, da es auch überregional als Beispiel für nachhaltiges Bauen unter Einbezug aller klimaschutzrelevanten Lösungen dienen kann. Das digitale LexiKON bildet einen wichtigen Bestandteil. Durch die HTWG Konstanz wurden alle Erkenntnisse und Lösungsvarianten aus dem Modellquartier „Am Horn“ sowie Ergebnisse



Bebauungsplan / Planungshandbuch: Schema Dachnutzung / Feld 72

aus ExpertInnen-Interviews mitsamt Best-Practice-Beispielen in die Datenbank des LexiKONs eingepflegt. Weltweit wird am Thema nachhaltiges Bauen intensiv geforscht. Ein umfassendes Kompendium, das die Dimensionen der Nachhaltigkeit in ein digitales Nachschlagewerk für den Quartiersplanungsprozess integriert und für die Verwaltung, Bauwillige jedweder Art und auch die Wissenschaft mit Best-Practice-Beispielen aufbereitet, gibt es jedoch noch nicht. Diese Lücke soll das LexiKON als künftiges digitales Planungstool schließen und den Wissenstransfer sicherstellen. Weitere Informationen unter www.konstanz.de/zukunftsstadt/lexikon.



Bebauungsplan / Planungshandbuch: Diagramm zum Mobilitätskonzept / feld72 / ARGUS / Treibhaus



Reizvolle Stellen in den Konstanzer Bädern

Bädergesellschaft Konstanz (BGK) sucht Personal für ihre Bäder

Das neue Schwaketenbad wird am 1. April eröffnet. Die Bädergesellschaft Konstanz (BGK) sucht noch Personal, auch in den anderen Bädern. Dies ist die Chance für alle, die einen neuen Arbeitsplatz und eine ganz besondere Tätigkeit suchen. Denn in einem Bad zu arbeiten, beschert viele schöne Aufgaben, aber auch täglich besondere Eindrücke – ob im Schwaketenbad, in der Bodensee-Therme oder in einem der Strandbäder. Wer einen beruflichen Wechsel ins Auge fasst, sollte sich daher schnell bewerben. Gesucht werden Angestellte in Vollzeit oder Teilzeit, und dies unbefristet.

Aufsichtskräfte für alle Bäder

Neben Fachangestellten für Bäderbetriebe sind vor allem Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer gesucht, die als Aufsichtskräfte in den Bädern tätig sind. Hierfür sind Perso-

nen mit abgeschlossener Berufsausbildung gefragt. Sie sollten ein deutsches Rettungs-Schwimmabzeichen in Silber haben. Neben der Bodensee-Therme oder dem Schwaketenbad kommen auch die Strandbäder als Arbeitsplatz für Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer in Betracht. Beim erlernten Beruf gibt es jedenfalls keine Einschränkung. „Wir haben genügend Beispiele, in denen der Wechsel von einem Handwerksberuf oder von der Fitness-Branche in den Bäderbereich wunderbar geglückt ist. Eine Aufgabe in einem unserer Bäder ist einfach reizvoll“, sagt BGK-Geschäftsführer Robert Grammelspacher.

Unter anderem wird für das Strandbad Litzelstetten eine Aufsichtskraft gesucht. Die genauen Stellenbeschreibungen finden InteressentInnen unter: www.konstanzer-baeder.de/jobs-und-unternehmen/

Überblick über städtische Planungen

11. Vorhabenliste bildet 76 Vorhaben in Steckbriefen ab

Welche Planungen will die Stadt Konstanz in den nächsten Jahren umsetzen? Bei welchen Projekten ist eine Bürgerbeteiligung geplant? Übersichtliche Informationen zu 76 städtischen Planungen und Projekten finden sich in der elften Vorhabenliste, die vom Gemeinderat am 18. Februar beschlossen wurde.

Digitalen Zugriff auf die Steckbriefe der Planungen gibt es über www.konstanz.de/vorhabenliste. Dort können die sogenannten Vorhaben nach verschiedenen Kategorien (Stadtteil, Themengebiet, Schlagwort) gefiltert werden. Dynamische Links führen zu vertiefenden Informationen wie thematischen Webseiten und Gemeinderatsbeschlüssen. Auf der Website www.konstanz.de/engagement steht die gesamte Liste außerdem als PDF-Datei zur Verfügung. In Papierform liegt die Vorhabenliste in den Verwaltungsgebäuden und Ortsverwaltungen der Stadt Konstanz aus. Auf Wunsch kann diese auch per Post an Interessierte zugesandt werden, dafür kann die Abteilung Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement unter der Mailadresse engagement@konstanz.de kontaktiert werden.

Ziel der Vorhabenliste ist es, den Bürgerinnen und Bürgern zweimal im Jahr einen Überblick über alle wichtigen Planungen der Stadt zu geben. Das ist in den „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ festgelegt. Im Frühjahr 2017 erschien die Erste ihrer Art. Diese Informationsliste beinhaltet Steckbriefe zu allen für die Bürgerschaft bedeutsamen Vorhaben. Teil dieser Steckbriefe sind kurze Erläuterungen zum aktuellen Stand, benötigten Ressourcen, politischen Beschlüsse und der geplanten oder durchgeführten Bürgerbeteiligung.

Zwölf Planungen sind in der neuen Vorhabenliste dazugekommen, darunter die Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Betreuungssystems an den Konstanzer Grundschulen durch das Amt für Bildung und Sport. Ebenfalls neu sind die Planungen zur Gründung einer Genossenschaft für das entstehende Quartier „Am Horn“. Dabei wird auch geprüft, ob dieses Modell für weitere Konstanzer Quartiere wie das Döbele und den Hafner passend ist. Einen neuen Titel führt das Vorhaben zur Digitalisierungsstrategie, welches thematisch zur Smart Green City Konstanz / Digitale Agenda 1.0 weiterentwickelt wurde.

Drei neue Bebauungspläne (BP) wurden in die aktuelle Vorhabenliste aufgenommen. Am südlichen Ortseingang Dingelsdorf (Höllbart) werden die Voraussetzungen für die Realisierung eines Feuerwehrgerätehauses geschaffen. Mit dem BP Kegelstützen wird die planungsrechtliche Situation in der Egger Straße geklärt. Und mit dem BP Stromeyersdorf IA (4. Änderung) soll die Voraussetzung für Pflege-Wohnheiten in diesem Gebiet geschaffen werden. Die Entwicklung des Areals Hafner schreitet weiter voran. Für den ersten Bauabschnitt wird nun der BP für Hafner Nord-West vorbereitet.

Im Bereich Mobilität und Klimaschutz finden sich gleich mehrere neue Vorhaben: der Klimamobilitätsplan, das Parkraummanagement und die Radverkehr-Netzplanung inklusive Radschnellverbindung Konstanz – Radolfzell. Ebenfalls in einem Steckbrief abgebildet wird die Verkehrsführung Eichhornstraße, mit der die Erreichbarkeit des Strandbades Horn für den Radverkehr verbessert werden soll.

Beim Amt für Stadtplanung und Umwelt ist außerdem das Integrierte Quartierskonzept Industriegebiet Konstanz neu hinzugekommen. Durch das Konzept werden Potenziale zum Energiesparen sowie zum Ausbau Erneuerbarer Energien im Quartier aufgezeigt.

Das Vorhaben Digitales Verkehrsmanagement des städtischen Tiefbauamts konnte wieder aufgenommen werden. Vervollständigt wird die Vorhabenliste durch die 2. Bauphase Schmidtenbühl, mit der die Erschließung des Dettinger Wohngebiets endgültig abgeschlossen werden soll. Das umfasst die Herstellung von Gehwegen, öffentlichen Parkflächen, Bepflanzungen, Grünstreifen und Straßenbeleuchtung.

Seit der Veröffentlichung der letzten Vorhabenliste im Juli 2021 wurden zwölf Vorhaben-Steckbriefe abgeschlossen. Große Bauprojekte wie die barrierefreie Bushaltestelle Sternplatz Ost und die Sanierung der Fürstenbergstraße wurden realisiert. Auch die Bahnmoderne am Bahnhof Petershausen und der Brückenplatz Nord/verkehrsberuhigter Bereich Gustav-Schwab-Straße wurden erfolgreich zum Abschluss gebracht. Außerdem wurde das Technologiezentrum an den neuen Standort in der Bücklestraße 3 verlagert und für den Radverkehr wurden die neuen Wegweiser montiert.

Der städtische Haushalt 2022

Welche Erträge hat die Stadt und welche Aufwendungen?

Der Gemeinderat hat am 27. Januar die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 mit einem Volumen von 308 Mio. Euro beschlossen. Die Eckdaten des Haushalts wurden im Amtsblatt Nr. 3 vom 09.02.22 vorgestellt. In diesem Artikel informieren wir darüber, wie sich die Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan 2022 gestalten.

Die laufenden Erträge und Aufwendungen werden im Ergebnishaushalt geplant. Für die Nachhaltigkeit des Haushalts – also den Erhalt der kommunalen Infrastruktur für die kommenden Generationen – ist ein positives Ergebnis eine wichtige Steuerungsgröße. Zuletzt wurde 2020 ein Plus von 13,86 Millionen Euro erzielt. Das Jahr 2021 weist ein Defizit von 16,95 auf und auch der Plan für 2022 geht von einem Defizit von 14,9 Mio. Euro aus. Die durch Corona bedingten Einschnitte spielen hier eine große Rolle, aber auch strukturelle Probleme wie z.B. die

geringe Ertragskraft des Haushalts.

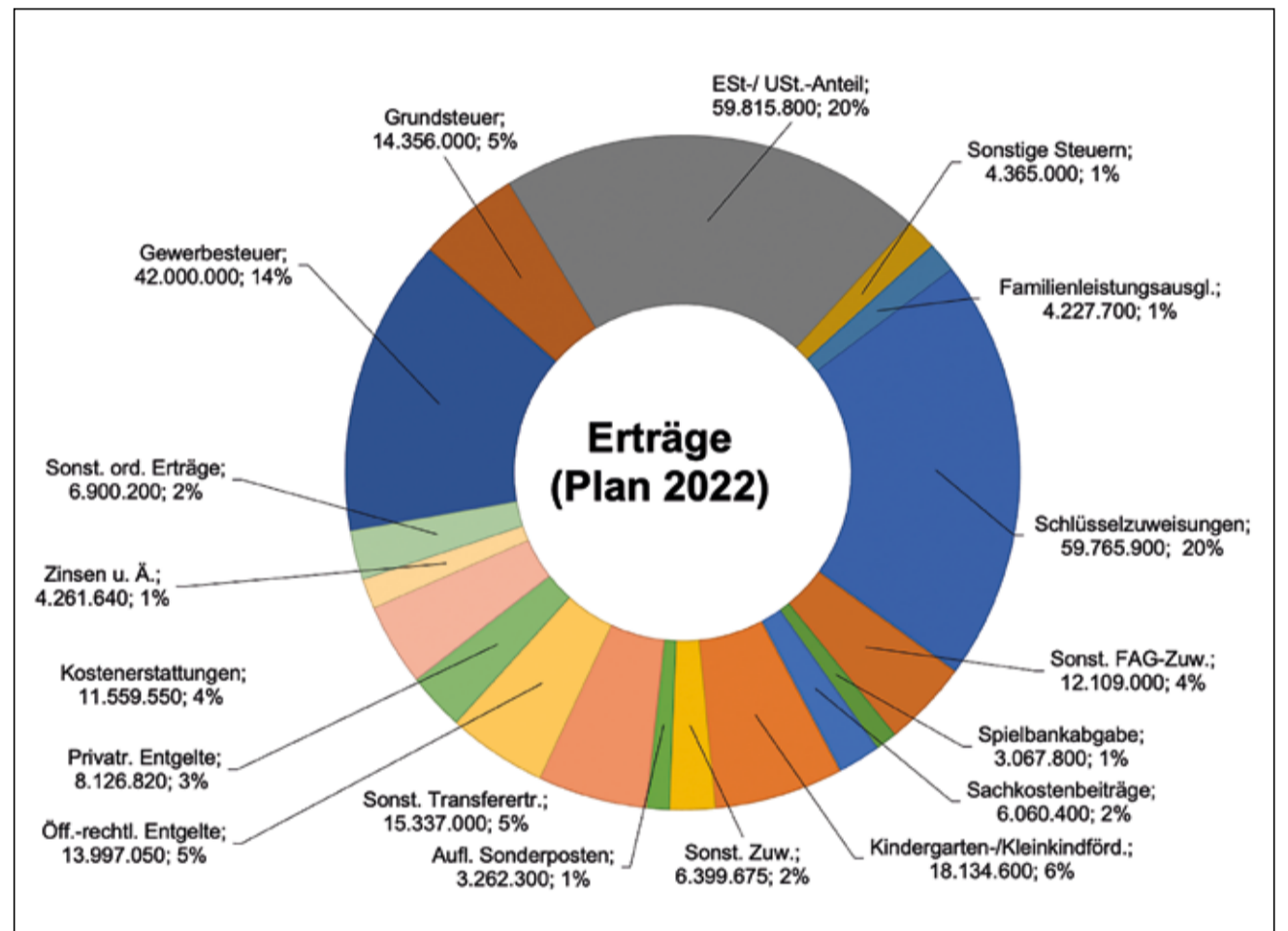
Für den Haushalt ist die Entwicklung der Steuereinnahmen von zentraler Bedeutung. Der Gemeindeanteil der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Grundsteuer und die sonstigen Steuern liefern rund 40 % der Erträge der Stadt. Neben den Steuern tragen im Wesentlichen Zuweisungen, Gebühren und sonstige Entgelte zu den laufenden Erträgen bei.

Um ihre Aufgaben zu erledigen, plant die Stadt Aufwendungen für Personal- und Sachkosten ein. Die Personalkosten nehmen mit 24 % den größten Anteil an den Aufwendungen ein. Darüber hinaus spielen die Zuschüsse an freie Träger im Bereich der Kindertagesbetreuung (9 %) sowie Zuschüsse an kommunale Betriebe im Bereich Kultur, Veranstaltungen und Gesundheit eine wichtige Rolle. Als Träger der örtlichen Sozial- und Jugendhilfe plant die Stadt in 2022 über 15

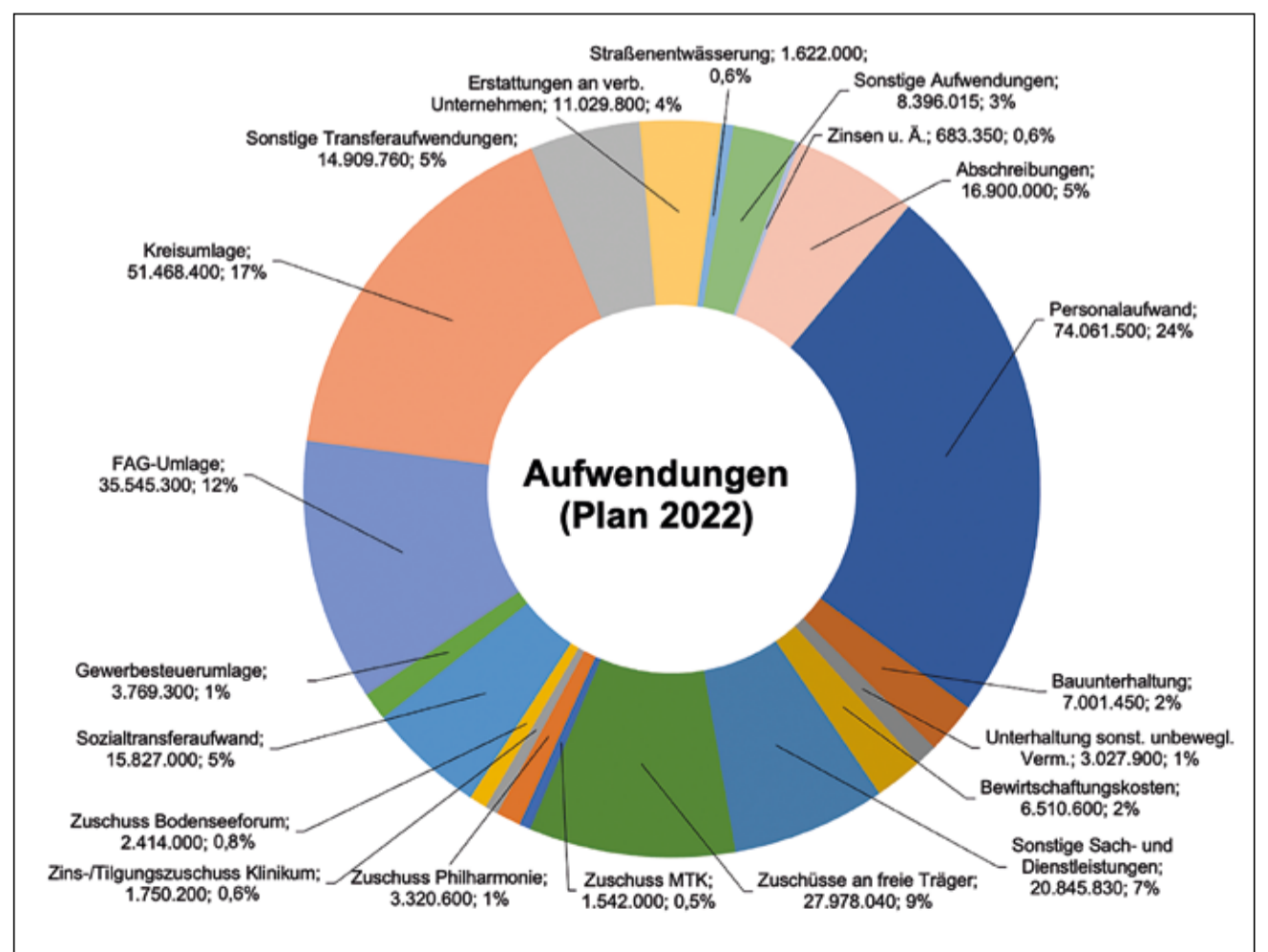
Millionen Euro für Sozialtransfers ein (5 % der Aufwendungen). Mit der Kreisumlage (17 %) trägt Konstanz zur Aufgabenerledigung des Landkreises in dessen Zuständigkeitsbereich bei. Im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund, Land und den Gemeinden zahlt Konstanz Finanzausgleichsumlage (12 %) und Gewerbesteuerumlage (1 %). Der Werteverzehr des Vermögens ist in der Position Abschreibung ausgewiesen (5 %).

Es ist das Ziel der aktuell durchgeführten Haushaltskonsolidierung, die Ertragskraft des Haushalts in den kommenden Jahren zu stärken. Die laufenden Aufwendungen sollen nicht nur durch laufende Erträge gedeckt werden, sondern darüber hinaus sollen auch genügend Mittel für künftige Investitionen und deren Folgekosten erwirtschaftet werden.

Der aktuelle Haushaltsplan kann unter konstanz.de/haushalt_aktuell heruntergeladen werden.



Übersicht zu den Erträgen im Haushalt 2022



Übersicht zu den Aufwendungen im Haushalt 2022

Internationaler Tag gegen Rassismus

Online-Lesung am 17. März

Am 21. März 2022 jährt sich der Internationale Tag gegen Rassismus zum 56. Mal. Dieser wurde erstmalig im Jahr 1966 von den Vereinten Nationen ausgerufen. Um die Bedeutung dieses wichtigen Tages zu unterstreichen, laden die Stabsstelle Konstanz International, die VHS Konstanz, die Deutsch-Israelische-Gesellschaft Bodensee-Region, Jüdische Gemeinde Konstanz e.V. und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Konstanz zur Online-Lesung „Wie hättet ihr uns denn gerne? Ein Briefwechsel zur deutschen Realität“ ein.

Die Landes-Antidiskriminierungsstelle von Baden-Württemberg weist auf eine erschreckende Entwicklung hin: Circa ein Drittel der dort eingehenden Anfragen thematisiert rassistische Diskriminierungen. Die Themen betreffen dabei nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens. Oft müssen Menschen rassistische Anfeindungen auf dem Arbeitsmarkt, bei der Wohnungssuche oder beim Arzt und Besuch im Restaurant erleben. Vor allem in der Corona-Krise haben besonders asiatische und jüdische Men-

schen den Hass zu spüren bekommen.

Als internationale und weltoffene Stadt, die Heimat für Menschen aus 160 unterschiedlichen Nationen ist, ist es für Konstanz selbstverständlich, Menschenfeindlichkeit konsequent entgegenzuwirken. Die Online-Lesung mit Özlem Topçu und Richard C. Schneider spiegelt nicht nur die Sicht zweier Journalisten, die am Diskurs über das Verhältnis zwischen Mehrheitsgesellschaft und Minderheiten teilnehmen, sondern die zweier Freunde, die sich ihre deutschen Geschichten erzählen. Und miteinander können sie auch über ihre Ganz-, Halb- und Viertel-Identitäten diskutieren, denn sie wissen, was es heißt, in unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften beheimatet zu sein. In ihrem Sachbuch blicken sie auch als „Jude“ und „Türkin“ auf Deutschland, seine Debatten zu Integration, Rassismus, Antisemitismus und den Umgang mit dem „Anderen“.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, am 17. März, 19.30 bis 21 Uhr, statt. Anmeldung unter www.vhs-landkreis-konstanz.de.

Standorte der Wahlurnen

Wahl der Konstanzer Jugendvertretung

Die Wahlurnen für die Wahl der ersten Konstanzer Jugendvertretung stehen seit 7. März in den Schulen bereit. Die Schulen und einzelnen Standorte der Wahlurnen finden sich auf www.konstanz.de/jugendvertretung. Dort sind auch die Zeiten veröffentlicht, zu denen die Wahlberechtigten ihre Wahlbriefe einwerfen können. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen, die zwischen 14 und 19 Jahren alt und in der Stadt Konstanz gemeldet sind oder einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt haben.

Abgesehen von der Abgabe über die Wahlurnen können die Wahlbriefe auch kostenfrei spätestens drei Werk-

tage vor der Wahl – also bis 21. März 2022 – in einen gelben Briefkasten der Deutschen Post eingeworfen werden. Außerdem können die Wahlberechtigten ihren Wahlbrief persönlich in den Briefkasten der Stadtverwaltung in der Unteren Laube 24, 78462 Konstanz, bis 24. März 2022 um 15 Uhr einwerfen.

Wer wahlberechtigt ist, aber noch keine Briefwahlunterlagen bekommen hat, wird gebeten, sich schnellstmöglich bei der Wahlleitung unter 07531/900-3333 oder per E-Mail an Jugendvertretung@konstanz.de zu melden.

Alle Informationen zur Wahl unter www.konstanz.de/jugendvertretung.



Abteilung Altenhilfe engagiert sich für Menschen mit Demenz

Stadtteil Paradies nimmt an Impulskampagne des Landes teil

Immer mehr Menschen leben mit der Diagnose Demenz, auch im Konstanzer Stadtteil Paradies. Um die Menschen für diese Erkrankung zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, beteiligt sich die Stadt Konstanz seit Mitte Februar an der landesweiten Impulskampagne „Demenz im Quartier“.

Die Abteilung Altenhilfe hat Plakate und Flyer unter anderem an Arztpraxen, Apotheken, Friseursalons sowie Ladengeschäfte verschickt, um auf die Krankheit aufmerksam zu machen. Weitere Infos zur Impulskampagne auf www.kompassdemenz-bw.de.

Ziel der Kampagne ist es, die Menschen im Paradies über die Erkrankung zu informieren und damit zu einem guten Miteinander im Quartier

beizutragen. Denn obwohl die Diagnose Demenz den Alltag und die Lebensplanung der Betroffenen sowie ihrer Angehörigen grundlegend verändert, bleiben sie doch Familie, Freunde, NachbarInnen, Vereinsmitglieder oder KundInnen. Deshalb ist es wichtig, mehr über Demenz zu erfahren und herauszufinden, was Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sich wünschen und was sie brauchen.

Vor Ort in Konstanz informiert die Altenhilfe-Beratung zum Thema Demenz: Marion Götz, Tel. 900-4326 oder E-Mail marion.goetz@konstanz.de.

Impulskampagne Demenz

Mit einer landesweiten Kampagne lenken seit 14. Februar 120 Kommu-

nen und Mehrgenerationenhäuser in Baden-Württemberg den Blick auf das Thema Demenz. Herzstück der Kampagne sind drei Plakate, die zeigen: Mit Verständnis, Geduld und kleinen Gesten kann jeder etwas tun, damit Menschen mit Demenz weiterhin mittendrin bleiben – in der Nachbarschaft, im Freundeskreis, im Verein. Die Plakataktion wird begleitet durch Flyer und Postkarten.

Die Impulskampagne ist eine gemeinsame Aktion der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz und der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ und wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes gefördert.

ElternmentorInnen gesucht!

Programm zur Unterstützung von Eltern mit Zuwanderungsgeschichte sucht Verstärkung

Das ElternmentorInnen-Programm begleitet Schulen und Eltern mit einer Zuwanderungsgeschichte auf dem gemeinsamen Weg zum Schulerfolg der Kinder. Die ElternmentorInnen unterstützen die Eltern darin, das Bildungssystem und die Bildungswege in Konstanz besser zu verstehen.

ElternmentorInnen bekommen eine Schulung zu allen Übergängen im Bildungssystem. Zu ihren Aufgaben gehört es, die ankommenden Familien über das deutsche Bildungssystem zu informieren und über das Konstanzer Schulangebot aufzuklären. Außerdem versorgen sie die Eltern mit Informationsmaterial in der jeweiligen Muttersprache, wie zum Beispiel mit der Broschüre „Konstanz macht Schule“.



Wichtiges Informationsmaterial für die ElternmentorInnen ist zum Beispiel die Broschüre „Konstanz macht Schule“.



ElternmentorInnen werden zu allen Übergängen im Bildungssystem geschult.

le“. Am Internationalen Elterntag beraten sie bei allen anfallenden Fragen – egal ob zur Einschulungsuntersuchung oder zum Schulabschluss. Die ElternmentorInnen unterstützen aber auch die Schulen durch muttersprachliche Elternabende und vermitteln bei Fragen rund um die Themen Schule, Bildung und Erziehung.

Gesucht werden Personen mit guten Kenntnissen in mehreren Sprachen, die sich gut im Bildungssystem

der entsprechenden Länder und in Deutschland auskennen. Aktuell werden dringend folgende Sprachen gesucht: Arabisch, Kurdisch, Dari, Paschtu, Albanisch, Bosnisch, Serbisch, Kroatisch, Mazedonisch, Rumänisch.

Interessierte melden sich beim Amt für Bildung und Sport, Koordinationsstelle Bildung und Integration, entweder per Mail Bildungsberatung@konstanz.de oder telefonisch 07531 / 900 2954.

klimafit – Klimawandel vor der Haustür!

Sechsteilige Fortbildungsreihe der vhs

Der Kurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ gibt Antworten für alle Menschen, die mithelfen möchten, ihre Städte und Gemeinden klimafreundlich zu machen. Im März 2022 beginnt der vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelte Kurs bundesweit in 128 Kommunen. Auch die Stadt Konstanz ist dabei und unterstützt die 6-teilige Fortbildungsreihe, die am 23. März in Konstanz an der vhs beginnt und bis Anfang Juni läuft. Kursleiterin ist The-

resa van Aken, zertifizierte Referentin für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. An sechs Kursabenden lernen die Kursteilnehmenden in vier Präsenz- und zwei Onlineterminen, welche Ursachen und Folgen die Klimakrise hat, welches die Treiber sind, wie das Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept ihrer Kommune aussieht. Dabei haben sie die Möglichkeit, mit führenden KlimawissenschaftlerInnen, regionalen und lokalen ExpertInnen und Initiativen zu sprechen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten sie ihr „klimafit“-Zertifikat, das sie als MultiplikatorInnen für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet.

Den Kurs „klimafit“ haben der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) 2017 gemeinsam entwickelt. Als dritter Projektpartner im Konsortium führt die Universität Hamburg die Begleitforschung zum Projekt durch. Das Bildungsprojekt wird seit Januar 2022 für drei Jahre von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.



Gelber Sack: Verpackungsrecycling

Jährliche Verteilung an alle Haushalte ab Ende März

Im Gelben Sack werden Verpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen gesammelt und entsorgt. Dafür benötigte Säcke werden einmal jährlich von den Entsorgungsbetrieben Stadt Konstanz (EBK) im Stadtgebiet und den Ortsteilen an alle Haushalte verteilt. Die Verteilung beginnt dieses Jahr in der zweiten März-Hälfte. Jeder Haushalt erhält wie gewohnt eine Rolle Gelbe Säcke.

Die Sammlung und Entsorgung im Gelben Sack stellt sicher, dass die Verpackungsabfälle bestmöglich recycelt werden können. Für die Entsorgung der Verpackungen sind die sogenannten Dualen Systeme verantwortlich, die damit von Verpackungsproduzenten beauftragt wurden. Die EBK übernehmen in Konstanz und den Ortsteilen das Sammeln der Gelben Säcke als privatwirtschaftlicher Dienstleister. Die Kosten für die Entsorgung und Verwertung von Verpackungsabfällen werden also nicht mit den jährlichen Abfallgebühren bezahlt, sondern bereits beim Kauf der verpackten Artikel an der Supermarktkasse.

Zur Verwertung werden die Verpackungsabfälle nach Rheinfelden (D) transportiert. In Rheinfelden wird zunächst sortiert: Grobe Fehlwürfe

wie Windeln werden aussortiert, Verbundstoffe, Kunststoffe und Metall voneinander getrennt. Kunststoff wird direkt in Rheinfelden zu sogenanntem Rezyklat weiterverarbeitet: Granulat, das als Grundstoff für Recyclingplastik dient.

Die Verpackungsabfälle können in Konstanz nicht nur im Gelben Sack, sondern auch in der Gelben Tonne gesammelt werden. Bei den EBK kann man auf Wunsch gegen einen geringen jährlichen Kostenbeitrag eine Gelbe Tonne mieten. Infos dazu

gibt es auf der Website der EBK unter www.ebk-konstanz.de oder bei der Abfallberatung (abfallberatung@ebk-tbk.de).

Sollte eine Rolle Gelbe Säcke nicht bis zur nächsten Verteilung 2023 ausreichen, so gibt es das ganze Jahr über Nachschub: auf den Wertstoffhöfen, im Bürgerbüro in der Laube und in den Ortsverwaltungen. Auch dort gilt: nur eine Rolle pro Haushalt, denn alle sollen die Chance haben, im Gelben Sack ihre Verpackungsabfälle zu recyceln.



Neben dem Gelben Sack gibt es in Konstanz auch die Gelbe Tonne.

KONSTANZ
Die Stadt zum See

**WAHL DER JUGENDVERTRETUNG
DER STADT KONSTANZ 24. März 2022**

ALLE
INFOS

KONSTANZ

KONSTANZ
Die Stadt zum See

BERATUNGSATLAS KONSTANZ

In jeder Bildungsphase
die richtige Beratungsstelle finden!

www.konstanz.de/beratungsatlas

Amt für Bildung und Sport
Koordination Bildung und Integration
bildungsberatung@konstanz.de
07531 - 900 2954

Gefördert durch

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Stadt Konstanz

Anmeldung unter www.konstanz.de/newsletter

KONSTANZ
Die Stadt zum See

MÄNGEL

erblickt?
– Meldung verschickt!

**MÄNGELMELDER
KONSTANZ**

<https://konstanz-mitgestalten.de>

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8

bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
Wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Öffnungszeiten
August bis 18 Uhr, sonst immer bis 17 Uhr
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41

+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergsstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten - Besuch nach Anmeldung
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Büroservicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweier
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten
an Feiertagen etc.

Ortsverwaltung Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Ortsverwaltung Dingelsdorf
Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Mandy Krüger
Mitarbeit: Ulrich Hilsler, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz